



Moor & mehr

Tourenheft 2026



Aktiv in der Natur unterwegs

Abwechslungsreiche Landschaften wie Mooregebiete, die zwischen weiten Heideflächen und ausgedehnten Wäldern liegen, die Flussläufe von Ems und Hase sowie zahlreiche Großsteingräber aus der Steinzeit prägen die Region.

Beim Radfahren schweifen die Blicke unweigerlich auf die charakteristischen Natur- und Kulturräume, und das 2.260 Kilometer umfassende Fahrradknotennetz bietet Ausflüglern zahlreiche Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Neun thematische Tagestouren lenken im Jubiläumsjahr der beiden Naturparke unter dem Motto „**Moor & mehr**“ (siehe www.emsland.com/natur) durch die Ferienregion und führen Aktivfreunde zu den facettenreichen Geschichten und Sehenswürdigkeiten am Wegesrand.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Radeln!

Ihr Team der Emsland Tourismus

Fahrspaß beim Radeln nach Zahlen im Emsland

Gut ausgebaute Wege bei lückenloser Beschilderung und verkehrssamer Wegeführung, Rasthütten am Wegesrand und kostenfreie Radkarten machen das Radfahren im Emsland, dass seit Jahren bei der ADFC-Radreiseanalyse zu den TOP 10 der beliebtesten Radreise-Regionen Deutschlands zählt, zum puren Vergnügen mit „Flachland-Garantie“. Lassen Sie sich darauf ein und die Seele baumeln.

www.emsland.com/radfahren



Das Fahrradknotennetz mit der leicht verständlichen Beschilderung ermöglicht spontane Ausflüge auf mehr als 50 Themenrouten, Touren auf beliebten Radfernwegen und die unkomplizierte Entwicklung individueller Rundfahrten: Eine kurze Ziffernfolge reicht, um sie unfehlbar zu beschreiben. Denn jede der rund 800 Kreuzungen des 2.660 Kilometer langen Streckennetzes ist nummeriert.

www.emsland-routenplaner.de

Wer einfach seinen persönlichen Glückszahlen folgt, findet den Weg durch das Emsland gut – und darüber hinaus, da auch benachbarte Regionen und die angrenzenden Niederlande aufs gleiche System setzen.



Moor ist unsere Natur

20 Jahre Naturpark Bourtanger Moor - Veenland

Aufgrund ihrer besonderen Reize wurde die Moorlandschaft entlang der deutsch-niederländischen Grenze – das Bourtanger Moor – im Juni 2006 in den Reigen der Naturparke aufgenommen. Der Internationale Naturpark Bourtanger Moor-Veenland umfasst ein Gebiet von 217 Quadratkilometer, repräsentiert eine der schönsten Landschaften ihrer Art und erschließt sie für Zwecke der Erholung sowie aktive Naturerlebnisse.



Gestatten, Hümmling!

10 Jahre Naturpark Hümmling

Die Idee eines Naturparks auf dem Hümmling, die 2010 erste Formen annahm, hat mit der offiziellen Anerkennung im August 2016 Gestalt angenommen. Der Naturpark umfasst etwa 577 Quadratkilometer und besticht durch seine landschaftlichen Voraussetzungen mit ausgedehnten Wäldern und Grünlandbereichen, Flussauen und Heiden. Hinzu kommt eine vielfältige Kulturlandschaft, die durch das Schloss Clemenswerth, durch Mühlen und die Megalithkultur zu überzeugen weiß.



Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- **Schiffahrts-Freilicht-Museum**
(u.a. Brigg „Friederike von Papenburg“)
- **Historisches Rathaus Papenburg**
- **Bockwindmühle Papenburg**
- **Von-Velen-Anlage**
- **Ausstellungszentrum Gut Altenkamp**
- **Stadtpark Papenburg**
- **Meyers Mühle**



Länge: 48 km
Fahrzeit: 3 Stunden
Etappenorte: Papenburg und Aschendorf

**Ausführlicher
 Touren-Tipp** ▶



Knotenpunkte:

07 - 89 - 47 - 29 - 60 - 31 - 14 - 50 - 83 - 71 - 19 - 13 - 34 - 44 - 61 -
 38 - 27 - 59 - 67 - 17 - 44 - 28 - 36 - 56 - 10 - 62 - 25 - 04 - 07

Signifikant für Papenburg sind die mehr als 40 Kilometer langen, schnurgeraden Kanäle. Deshalb wird Deutschlands längste Fehnkolonie auch „Venedig des Nordens“ genannt.

Ursprünglich wurden die Kanäle angelegt, um das Moor zu entwässern. Bei der Tagestour ist der Besuch der Von-Velen-Anlage ein Muss. Im Freilichtmuseum wird bei einer unterhaltsamen Führung die Geschichte Papenburgs erläutert, die durch den Drost des Emslandes, Dietrich von Velen (1591 - 1657), gegründet wurde. Für die Fehnkolonie nach holländischem Vorbild wurden seinerzeit die Mooregebiete urbar gemacht.

Vor der Weiterfahrt bietet sich eine kurze Rast im liebevoll angelegten und gepflegten Von-Velen-Garten an. Und im „Papenbörger Hus“ gegenüber der Museumsanlage sollten Radler sich die leckeren Buchweizenpfannkuchen schmecken lassen.

Das erworbene Wissen über die Entstehungsgeschichte kann in der Ausstellung der Maritimen Erlebniswelt vertieft und um die Schiffbaugeschichte erweitert werden.

Nördliches Emstal Korn und Wasser

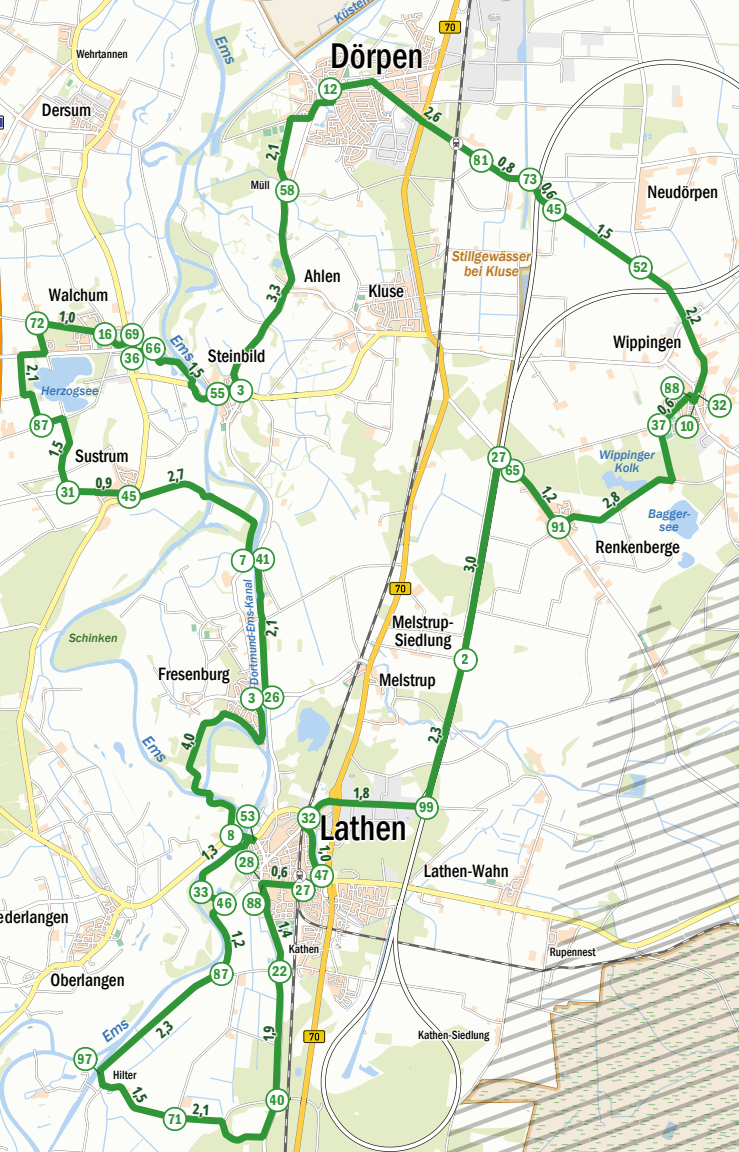
Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Hilter Mühle
- Herzogsee
- Marinapark Emstal
- Mühlenhof und Pfarrgarten Wippingen
- Besucherzentrum der Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE)

Der Name dieses Rundkurses ist Programm, denn die Mühlen und Schleusen im Nördlichen Emstal stehen im Fokus.

Einst waren Mühlen Orte harter Arbeit, heute sind sie idyllische Ausflugsziele und spannende Zeitzeugen. Auf dem 34 Meter hohen Hilterberg im gleichnamigen Erholungsgebiet steht die Hilter Mühle, ein Erdholländer aus dem Jahr 1818.

Die mit einer Durchfahrt ausgestattete Holländermühle Wippingen ist seit ihrer Renovierung in den 1980er Jahren wieder voll betriebsfähig. Auf dem Mühlen- und Heimathof in Wippingen wird durch den engagierten Heimatverein die Erinnerungskultur an das damalige Dorfleben gepflegt.



Länge: 58 km

Fahrzeit: 4 Stunden

Etappenorte: Lathen, Hilter, Fresenburg, Sustrum, Walchum, Steinbild, Kluse, Dörpen, Wippingen, Renkenberge

Knotenpunkte:

27 - 88 - 22 - 40 - 71 - 97 - 87 - 46 - 33 - 53 - 08 - 03 - 26 - 41 - 07 - 45 - 31 - 87 - 72 - 16 - 69 - 36 - 66 - 55 - 03 - 58 - 12 - 81 - 73 - 45 - 52 - 32 - 10 - 88 - 37 - 91 - 65 - 27 - 02 - 99 - 32 - 47 - 27

Ausführlicher
Touren-Tipp ▶



Hümmlinger Flüsse-Tour

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

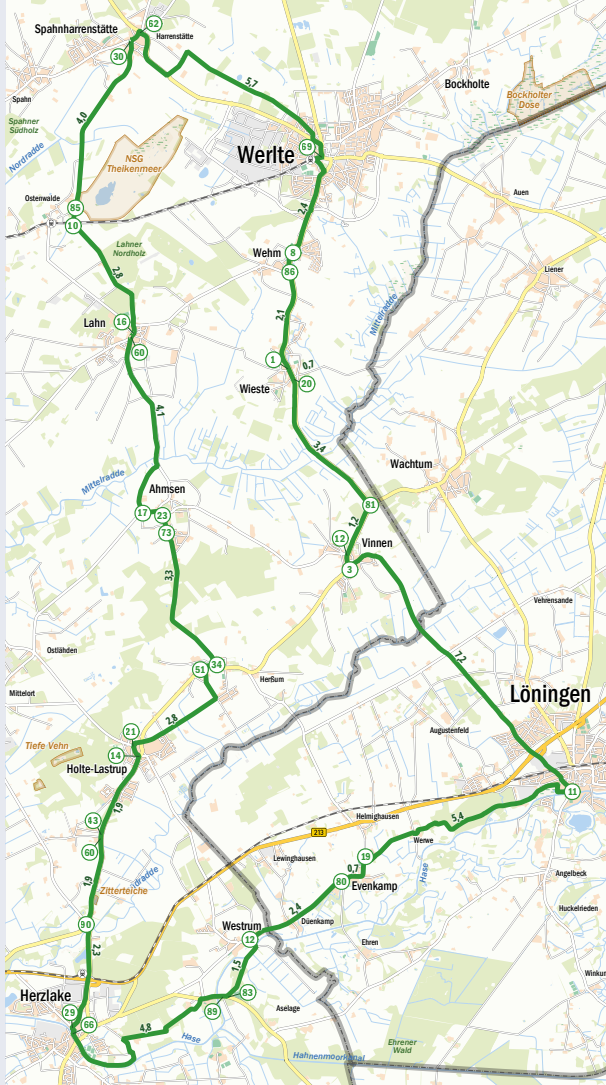
- Naturschutzgebiet Theikenmeer
- Alte Schule und Freilichtgalerien Ahmsen
- Insel Saßlage
- Aselager Mühle

Charakteristisch für den Naturpark Hümmling ist die sanft hügelige Geestlandschaft mit Wäldern, Heideflächen, Mooren und Flüssen. Erdgeschichtlich betrachtet erhielt die Landschaft östlich der Ems vor rund 10.000 Jahren den letzten Schliff. Denn: Als der Dauerfrost aus dem Boden wich, sorgte das Wasser für die Entstehung zahlreicher Bäche und ermöglichte das Wachsen der Moore. Der Rundkurs verbindet den das Hasetal prägenden Fluss Hase mit den Hümmling-Flüsschen Mittelradde und Nordradde.

Zwischen Werlte und Ostenwalde befindet sich mit dem Theikenmeer, einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands, ein Dorado für Naturliebhaber. In der ehemaligen Scheune des Hofes Meyerrenken hat die Natur- und Geoparkstation Theikenmeer ein Zuhause gefunden. Dort ist die interaktive Ausstellung „Natur-Zeit-Mensch“ zu sehen.

Das 290 Hektar große Naturschutzgebiet lässt sich bei einer Wanderung entlang der „Theikenmeerrunde“ (9 km) erkunden. Insbesondere für Familien empfiehlt sich ein Spaziergang auf dem „Kranichpfad“ (2,5 km), einem Exkurs des Rundwanderweges.

Infotafeln am Wegesrand erklären die hochmoortypische Tier- und Pflanzenwelt. Und mit etwas Glück können Naturbegeisterte vom Bernhard-Grzimek-Turm oder Beobachtungsplattformen aus Kraniche und andere Wasservögel beobachten.



Länge: 64 km
Fahrzeit: 4,5 Stunden

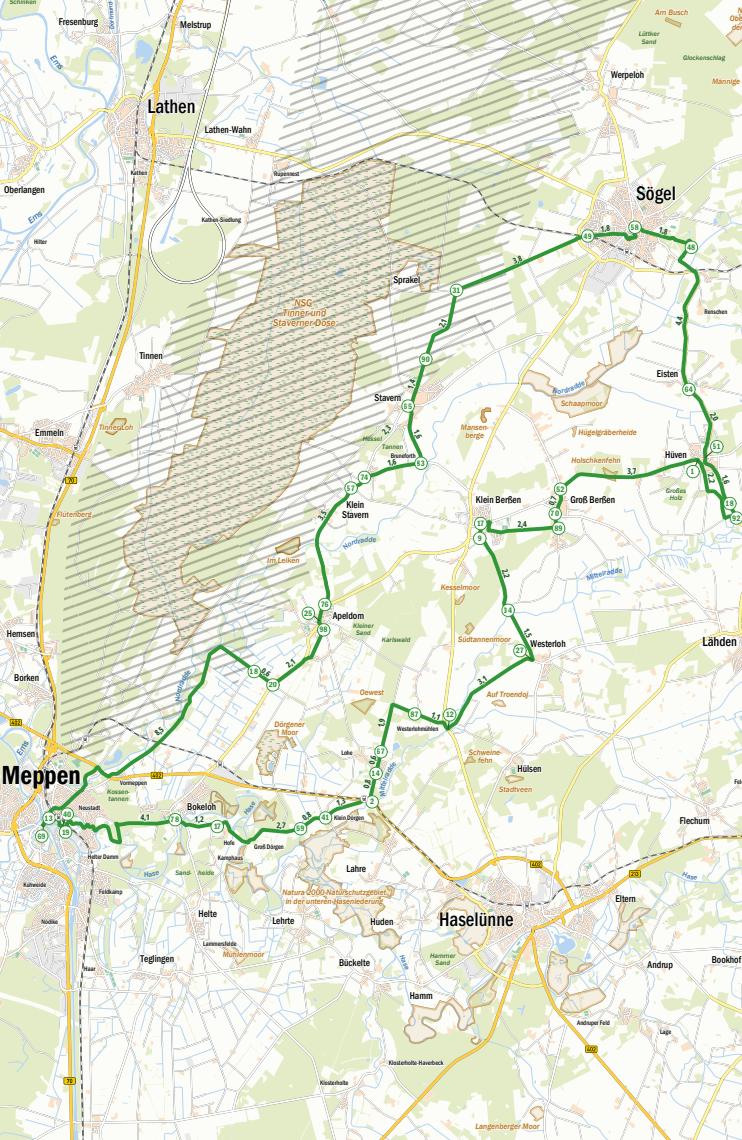
Etappenorte: Werlte, Spahnharrenstätte, Ostenwalde, Lahn, Ahmsen, Herßum, Holte-Lastrup, Herzlake, Westrum, Evenkamp, Löhningen, Vinnen, Wieste, Wehm

Knotenpunkte:

69 - 62 - 30 - 85 - 10 - 16 - 60 - 17 - 23 - 73 - 34 - 51 - 21 - 14 - 43 - 60 - 90 - 29 - 66 - 89 - 83 - 12 - 80 - 19 - 11 - 03 - 12 - 81 - 20 - 01 - 86 - 08 - 69

Ausführlicher
 Touren-Tipp ▶





Länge: 71 km
Fahrzeit: 5 Stunden
Etappenorte: Meppen, Bokeloh, Dörger, Westerloh, Berßen, Hüven, Sögel, Stavern, Apeldorn

Knotenpunkte:

69 - 13 - 40 - 19 - 78 - 17 - 59 - 41 - 2 - 14 - 67 - 87 - 12 - 27 - 34 - 9 - 17 - 89 - 70 - 52 - 1 - 92 - 18 - 51 - 64 - 48 - 58 - 49 - 31 - 90 - 65 - 83 - 74 - 57 - 76 - 25 - 98 - 20 - 18 - 13 - 69

**Ausführlicher
 Touren-Tipp**



Hümmling Hümmlinger Hügel-Tour

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Alte Schule Bokeloh
- Hünengräberstraße des Hümmling
- Hüvener Mühle
- Emslandmuseum Schloss Clemenswerth
- Rumänisch-Orthodoxe Kirche
- Wassermühle Bruneforth mit Weidenkirche und Großsteingrab auf Bruneforths Esch

Sanfte Hügel, weite Wälder, kostbares Kulturgut – so lässt sich die Tagestour auf dem Hümmling zusammenfassen.

„Hünengräber“ sagten die Menschen vergangener Jahrhunderte, wenn sie die mystischen Megalithbauten meinten, die so typisch sind für die Geestlandschaften des Emslandes. Megalithgräber gewähren Einblicke in das Leben der Menschen, die vor 5.000 Jahren in der Region sesshaft wurden.

Der Zauber der mystischen Monumente lässt sich auf halbem Wege zwischen Sögel und Haselünne entdecken. Hier verbindet die lediglich einen Kilometer lange „Hünengräberstraße des Hümmling“ nicht weniger als neun Megalithanlagen.

Kurfürst Clemens August wählte den Hümmling zu seinem Jagdrevier und bescherte der Region mit seinem Jagdstern Clemenswerth ein architektonisches Barockjuwel von weit überregionaler Ausstrahlung – das heutige Emslandmuseum Schloss Clemenswerth.

Zwei Naturparke, drei Dutzend Rundwanderwege, zahllose Eindrücke

Die Tier- und Pflanzenwelt in einem Naturpark lässt sich am besten wandernd erkunden. Das ist im Emsland nicht anders. Der Landstrich im Norden der deutsch-

niederländischen Grenzregion ist zu jeder Jahreszeit ein reizvolles Wanderrevier – ohne Berge, dafür mit zahlreichen Höhepunkten.

Hümmling-Pfade

Die 15 Rundwege im Naturpark Hümmling entsprechen dem Qualitäts-Niveau des Deutschen Wanderverbandes, sind zwischen sieben und 24 Kilometern lang und erschließen zusammen alle Schönheiten und unverwechselbaren Eigenarten des Naturparks.

Dazu gehören die herrlichen Wald- und Heidelandschaften auf dem Geestrücken, zahlreiche naturnahe Wasserläufe sowie Mühlen, liebenswerte Dörfer und vor allem zahlreiche Hünengräber, die so typisch sind für den Nordwesten.



Hümmling-
Wanderwege ▶



Wandernd durchs Moor



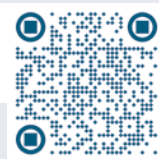
Für die Erkundung des Naturparks Bourtanger Moor - Veenland haben Wanderer die Wahl zwischen 19 Themenrouten im Wanderknotennetz beiderseits der Grenze.

Der Name und eine Infotafel am Startpunkt verraten das Thema und auch, ob Wanderer auf einem der zehn „Moorland-Pfade“ auf deutscher oder einem der neun „Veenland-paden“ auf niederländischer Seite unterwegs sind.

Die zwischen sechs und 17 Kilometer langen Rundwege laden zum „Wandern nach Zahlen“ ein und wurden in Anlehnung an die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes entwickelt.



Zu den
Themen-
wander-
wegen ▶





Bourtanger Moor Sand und Heiden-Tour

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Speichersee Geeste mit Biotop
- Naturerlebnis-Lehrpfad Wachendorf und Wacholderhain
- Aussichtshügel im Dalum-Wietmarscher Moor
- Hochmoorprofil am Geestmoor

Der Rundkurs im Naturpark Bourtanger Moor bietet Naturliebhabern viele neue Eindrücke über die heimische Tier- und Pflanzenwelt beiderseits der Ems. Von der rund sechs Kilometer langen Dammkrone des 180 Hektar großen Speichersees Geeste, der in den 1980er Jahren künstlich als Kühlwasserbecken für das Kernkraftwerk Emsland angelegt wurde, lassen sich beispielsweise in dem 50 Hektar großen Feuchtbiotop zahlreiche Vogelarten beobachten.

Insbesondere für Familien bietet sich bei dem Speichersee Geeste eine Radelpause an, um den Aktiv-Pfad „Vogelwelt – Klangzauber an Wald und See“ zu erkunden. Kleine und große Naturfreunde folgen der Knotenpunktabfolge auf der rund drei Kilometer langen Strecke und vertiefen über Spiel- und Bewegungselemente an sieben Mitmach-Stationen ihr Wissen über die heimische Vogelwelt. Zusätzlich lockt ein „Naturpark-Fotopunkt“ und eine digitale Schnitzeljagd zur vergnüglichen Draußenzeit.

Von der Aussichtsplattform im Naturschutzgebiet Geestmoor haben Ausflügler einen schönen Ausblick auf die vielfältige Landschaft mit naturnahem Hochmoor, feuchten Heiden, Moor-Birkenwald und Wiedervernässungsflächen.

Ein Muss bei der Radtour ist ein Abstecher zum Emsland Moormuseum in Groß Hesepe. Interessant und kenntnisreich aufbereitet informiert Europas größtes Moormuseum in zwei modernen Ausstellungshallen über das harte Leben der ersten Siedler in der vielfältigen Hochmoorlandschaft sowie den industriellen Torfabbau.



Länge: 38 km
Fahrzeit: 2,5 Stunden
Etappenorte: Geeste-Dalum, Geeste, Lingen-Holthausen, Lingen-Wachendorf, Geeste-Gr. Sand

Ausführlicher
 Touren-Tipp



Knotenpunkte:

80 - 78 - 54 - 41 - 76 - 90 - 30 - 26 - 16 - 58 - 52 - 37 - 25 - 59 - 4 -
 44 - 85 - 26 - 6 - 81 - 64 - 28 - 35 - 80

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

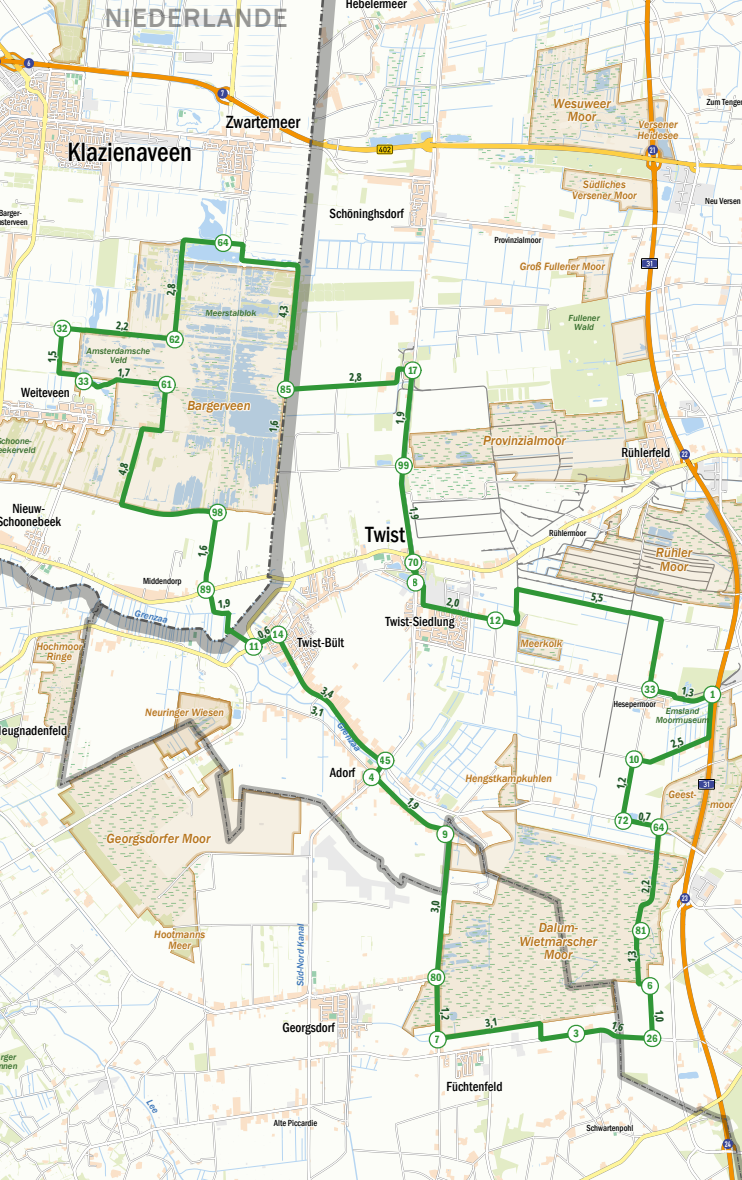
- Erdöl-Erdgas-Museum Twist
- Provinzialmoor (mit Lehrpfad moor-land-schaffen und XXL-Bank)
- Naturschutzgebiet Bargerveen (mit Schafstall in Weiteveen)
- Naturpark-Infopunkt „Fließende Grenze“ nahe Twist-Bült
- Vogelbeobachtungsturm in Füchtenfeld
- Aussichtshügel im Dalum-Wietmarscher Moor
- Garten des Nazareners und Weg zum Glück

Die Tagestour gewährt vom Fahrradsattel aus immer wieder Blicke auf die vom Wandel der Zeit geprägten, noch erhaltenen Hochmoore sowie die großen renaturierten Flächen nach dem Torfabbau. Allgegenwärtig ist die Geschichte der Kultivierung von den ursprünglichen Mooren über die Abtorfung bis hin zur Wiederherstellung der Moore als wertvollen Lebens- und Erholungsraum für Mensch und Tier.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Energiegewinnung lassen sich in Twist besichtigen. In der Gemeinde an der deutsch-niederländischen Grenze liegen die flächenmäßig größten Erdölfelder auf dem Festland. Dem Weg des „schwarzen Goldes“ ist in „Klein Dallas“ sogar ein eigenes Museum gewidmet: Das Erdöl-Erdgas-Museum informiert über dieses spannende Thema.

Im Naturschutzgebiet Bargerveen lohnt es sich zu jeder Jahreszeit, zur Kamera zu greifen und auf dem Abschnitt rund um das Bargerveen das Farbenspiel im Moor festzuhalten.

Den wohl besten Blick auf das Dalum-Wietmarscher Moor hat man vom Aussichtshügel (mit einem beliebten Picknickplatz) im Nordosten des 1.580 Hektar großen Naturschutzgebietes. Es lässt sich erahnen, wie imposant das einst so große Bourtanger Moor gewesen sein muss.



Länge: 60 km
Fahrzeit: 4 Stunden

Etappenorte: Twist, Weiteveen, Twist-Bült, Adorf, Füchtenfeld, Hesepermoor, Twist-Siedlung

Knotenpunkte:

70 - 99 - 17 - 85 - 64 - 62 - 32 - 33 - 61 - 98 - 89 - 11 - 14 - 45 - 4 - 9 - 80 - 7 - 3 - 26 - 6 - 81 - 64 - 72 - 10 - 1 - 33 - 12 - 8 - 70

**Ausführlicher
Touren-Tipp**





Länge: 55 km
Fahrzeit: 3,5 Stunden

Etappenorte: Haselünne, Eltern, Hamm, Huden, Westerlohmühlen, Schleper, Klein Dörge, Lahre, Groß Dörge, Lehrte, Bückelte, Klosterholte

Knotenpunkte:

42 - 29 - 52 - 01 - 39 - 82 - 69 - 33 - 15 - 80 - 36 - 23 - 30 - 12 - 87 - 67 - 14 - 02 - 41 - 62 - 55 - 20 - 59 - 17 - 64 - 47 - 34 - 53 - 99 - 38 - 79 - 58 - 19 - 09 - 42

**Ausführlicher
 Touren-Tipp**



Hasetal „Geo-Tour“ Hasetal – Flusslandschaft im Wandel

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Erholungsgebiet Haselünner See mit Wacholderhain
- Kornbrennereien Rosche, Heydt und Der Berentzen-Hof
- Erlebnispfad Hase-Revitalisierung mit Aussichtsturm
- Helter Düne (GEO-Tipp) e

Der Rundkurs führt vom Stadtzentrum Haselünne durch alle umgehenden Dörfer der Korn- und Hansestadt gleich einer Zeitreise durch die Erdgeschichte des Hasetals.

Dabei haben Radler immer mal wieder die Hase im Blick. Der Name „Hase“ hat übrigens nichts mit dem Tier Hase zu tun. Abzuleiten ist der von einem germanischen „Haswa“ (Grau) oder dem angelsächsischen „Hasu“ (Graubraun).

Der Nebenfluss der Ems hat in seinem Unterlauf ein sehr geringes Gefälle. Zusammen mit dem sandigen Untergrund führte dies zur Ausbildung einer Vielzahl von Flussschleifen, sogenannten Mäandern, die bei der Tour vom Fahrradsattel aus zu erkennen sind.

In Haselünne macht man aus Körnern nicht nur Mehl, sondern vor allem Korn, denn hier sind die traditionsreichen Brennereien Berentzen, Heydt und Rosche zu Hause, die ihre Spezialitäten in alle Welt exportieren.

Das Brennereimuseum macht Techniken und Traditionen rund um das hochprozentige Wahrzeichen der Stadt erlebbar. Die Radreise lenkt vorbei an Deutschlands größtem Wacholderhain und der Kapelle des Hl. Antonius in Bückelte, einem der ältesten Baudenkmäler im Emsland.

Südliches Emsland

NaTour up Rad

Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Alte Korn- und Sägemühle, Andervenne
- Gut Hange, Freren
- Hof Kulüke, Freren
- Töddenhaus Urschen, Beesten
- Straße der Lieder, Thuine

Die Radrundfahrt durch die Samtgemeinde Freren ist die perfekte Art und Weise, in der Natur zu entschleunigen. Sie führt vom Marktplatz in Freren, der kleinsten Stadt im Emsland, durch die umliegenden Dörfer.

Die Geschichte und Geschichten vom Heuerlingswesen, in Nordwestdeutschland bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts verbreite Hand- und Spanndienste von landlosen „Heuerlingen“ für Bauern für eine Unterkunft und ein Stück Ackerland, finden sich links und rechts vom Fahrradlenker ebenso wieder wie die der „Tödden“. So bezeichnete man die reisenden Händler, sogenannte „Hollandgänger“, die ab dem 17. Jahrhundert durch das Land zogen, um Leinen, Kurz- und Eisenwaren „an den Mann“ zu bringen.

Rund um Beesten wurden Flachs und Hanf angebaut, die Rohstoffe für das Haupt-Handelsprodukt der Tödden – dem Leinen. Mitte des 18. Jahrhunderts sorgten die Tödden in der bis dahin von Landwirtschaft dominierten Gemeinde für eine erste wirtschaftliche Blütezeit. Das liebevoll restaurierte Töddenhaus Urschen zeugt davon.

Einen „Emsland-Rekord“ teilt sich Thuine mit dem benachbarten Dorf Langen: Der Windmühlenberg zwischen den beiden Orten ist mit 91 Metern die höchste Erhebung in der Region.



Länge: 44 km

Fahrzeit: 3 Stunden

Etappenorte: Freren, Andervenne, Settrup, Setlage, Freren, Lohe, Beesten, Messingen, Thuine

Knotenpunkte:

15 - 21 - 65 - 89 - 74 - 58 - 33 - 36 - 42 - 16 - 54 - 81 - 29 - 13 - 8 - 67 - 91 - 15

Ausführlicher
Touren-Tipp ▶





Südliches Emsland Aatal- und Moor-Route

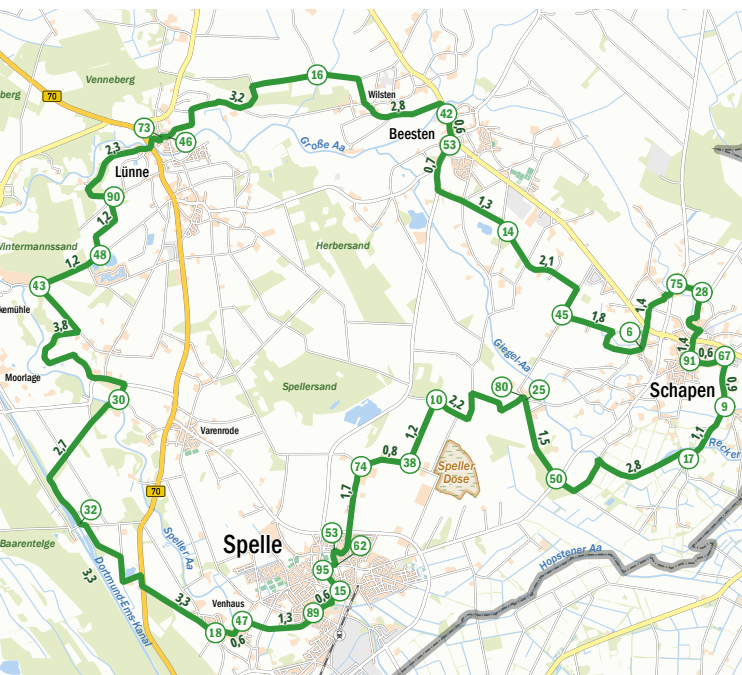
Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

- Bürgerbegegnungszentrum Wöhlehof, Spelle
- Burgpark Venhaus mit Pfarrkirche St. Vitus
- Blauer See, Lünne
- Haus Schmeing am Mühlenkolk, Lünne
- Museumsscheune Hölcherhof, Spelle

Das Thema der Rundtour durch das Südliche Emsland lautet „Wasser“. Von Spelle aus folgen Fahrradfrende dem Flüsschen Speller Aa gen Venhaus. Von der Burg, die einst den Ort beherrschte, blieb lediglich der Wassergraben, der heute einen reizvollen Park und die Kirche St. Vitus umschließt.

Weiter geht die Fahrt entlang des Dortmund-Ems-Kanals bis zur Schleuse Venhaus. Von dort führt die Tour von der Speller Aa zum Blauen und zum Lünner See. Bei beiden Gewässern gibt es – zur Erfrischung zwischendurch – eine Badestelle. Richtung Lünne stoßen Ausflügler auf die Große Aa und erweitern am Naturerlebnispfad Wassermühle Lünne ihr Wissen übers Wasser.

Zurück Richtung Spelle folgen Radler zeitweise dem Lauf der Giegel Aa und erreichen das 56 Hektar große Naturschutzgebiet Speller Dose. Bewahrt wird hier ein wiedervernässter Hochmoorrest, der weitgehend unter Birkenwald liegt in verlandeten Torfstichen auch hochmoortypischen Pflanzen und Tieren als Rückzugsraum dient.



Länge: 47 km
Fahrzeit: 3 Stunden
Etappenorte: Spelle, Venhaus, Lünne, Beesten, Schapen

Knotenpunkte:

93 - 15 - 89 - 47 - 18 - 32 - 30 - 43 - 48 - 90 - 73 - 46 - 16 - 42 - 53 - 14 - 45 - 6 - 75 - 28 - 91 - 67 - 9 - 17 - 50 - 25 - 80 - 10 - 38 - 74 - 53 - 62 - 93

Ausführlicher
Touren-Tipp ▶



Öffentliche Führungen 2026: Die Natur in Begleitung erleben

Ranger und zertifizierte Landschaftsführer – darunter Biologen, Förster und Historiker – begleiten Naturbegeisterte mit Fachwissen und Erfahrung bei ihrer Entdeckungstour in einem der Naturparke.

Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Bei der kurzweiligen Draußenzeit gibt es neben den Informationen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt besondere Ein- und Ausblicke – angepasst an die Jahreszeiten sowie die Licht- und Wetterverhältnisse. Und bei den unterhaltsamen Naturführungen erfahren die Gäste nebenbei Geschichten zu den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand und Neues über die Entwicklung der Naturparke.

Alle Details zu den Touren im Jahresverlauf sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite bzw. direkt über diesen QR-Code.



Urlaubsinformationen aus erster Hand

Auf unserer Internetseite www.emsland.com finden Sie alle Informationen für einen perfekten Aufenthalt und können unseren Newsletter mit Tipps zu neuen Touren oder Angeboten abonnieren.



www.instagram.com/emslandtouristik



www.facebook.com/emsland



www.tiktok.com/@emslandtourismus

Weitere Informationsquellen:

Veranstaltungskalender Emsland
Emsland-Routenplaner
Familienland Emsland

veranstaltung.emsland.com
www.emsland-routenplaner.de
www.familienland-emsland.de

Naturpark Bourtanger Moor-Veenland
Naturpark Hümmling
Nationaler Geopark

www.naturpark-moor.eu
www.huemmling.de
www.geopark-emsland.de

Podcast „emsland.entspannt“ – Geschichten über Land und Leute

In unserem Podcast werden die Hörer mitgenommen auf spannende, auditive Reisen. Im Gespräch der mehr als 20 Folgen kommen Menschen zu Wort, die mit ihrem touristischen Angebot im Emsland anderen eine gute Zeit beim Ausflug oder im Urlaub bescheren.



Tauchen Sie ein in die faszinierenden Geschichten und Erlebnisse, die die Region zu bieten hat! Zu hören sind die Gespräche auf www.emsland.com/podcast und diversen Plattformen.

Impressum

Herausgeber & Redaktion:	Emsland Tourismus GmbH Ordeniederung 1 49716 Meppen Tel. 05931 92509-00 info@emsland.com www.emsland.com
Gestaltung:	2PLUS Werbekontor Uelsen
Kartographie:	green-solutions GmbH & Co. KG, Murnau Kartengrundlage@OpenStreetMap contributors
Fotos:	Emsland Tourismus GmbH, Naturpark Hümmling, Naturpark Bourtanger Moor-Veenland
Druck:	MEPPRINT, Meppen
1. Auflage 2026 Drucklegung März 2026	

Die Inhalte in diesem Heft wurden von der Emsland Tourismus GmbH nach bestem Wissen recherchiert und sorgfältig überprüft. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Alle Angaben ohne Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Tourenheftes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Emsland Tourismus GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Insbesondere Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt.



Moor & mehr

In Kooperation mit dem Emsland-Kurier feiern wir die Jubiläen „20 Jahre Naturpark Bourtanger Moor-Veenland“ und „10 Jahre Naturpark Hümmeling“ mit Geschichten über die eindrucksvolle Kulturlandschaft, prägnante und ungewöhnliche Sehenswürdigkeiten sowie ehrenamtliches Engagement mit viel Heimatgefühl.

Die Beiträge werden im Emsland-Kurier veröffentlicht und sind im „Emsland-Blog“ auf **www.emsland.com** sowie auf den Internetseiten der Naturparke (**www.naturpark-moor.eu** und **www.huemmling.de**) nachzulesen.



Emsland Tourismus GmbH

Ordenniederung 1 | 49716 Meppen

Besucheranschrift:

Helter Damm 11a | 49716 Meppen

Tel. 05931 92509-00 | www.emsland.com